

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bur Geschichte des katholischen Preßvereines.

Seit dem Erscheinen des letzten Preßvereinskaltenders hat den Diözesan-Preßverein ein schwerer Schlag getroffen durch das plötzliche, unvermutete und rasche Hinscheiden seines hochverdienten Obmannes, des hochwürdigsten Herrn Domdechantes Matthias Siegelsperger. Ein Schlagfluß bereitete am 17. April 1924 seinem ungemein tätigen und arbeitsreichen Leben ein Ende. Domkurat Gerl konnte ihm nur mehr rasch die letzte Delung spenden, nach wenigen Minuten Todeskampf war der Senior des Linzer Diözesan-Kapitels verschieden. Geboren am 6. November 1857 zu Lindach, studierte der hochbegabte und besonders für Musik talentierte Knabe am Knabenseminar am Freinberg und später im Priesterseminar in Linz. Am 25. Juli 1880 wurde er zum Priester geweiht und nach sechs Jahren seelsorglicher Tätigkeit wurde er Sekretär des Volkskredites und Chorvikar. Bischof Hittmair berief ihn in das Domkapitel. Unvergängliche Verdienste hat sich Domdechant Siegelsperger um den Volkskredit und um die Gründung der Haushaltungsschule in Schloß Mistelbach erworben. Unter seiner praktischen Leitung wurde die Anstalt zu einem Muster-gute ausgestaltet und keine Woche verging, ohne daß Kanonikus Siegelsperger, auch wenn er kränklich war, Mistelbach besucht hätte. Der Verstorbene pilgerte mehrmals nach

Jerusalem, als Pilgerzugsleiter war er allgemein beliebt. Auch an der Gründung und Ausgestaltung des Kriegswaisenhauses am Freinberg nahm er überaus tätigen Anteil, besonders aber war er ein warmer Freund des katholischen Preß-



Domdechant Matthias Siegelsperger, Obmann des katholischen Preßvereines †.

vereines. Jahrzehnte saß er im Komitee, nach dem Ableben des Dompropstes Pinzger wurde er Obmann desselben und er stand dem Preßverein in guten und bösen Tagen immer wie ein liebender Vater zur Seite. An allem Großen und Schönen, was im Preßverein geschaffen wurde, hatte er Anteil,